

Welterbestadt Quedlinburg

Der Oberbürgermeister



Datum der Beantwortung: 17.08.2023

Beantwortung einer Anfrage

gemäß § 13 der Geschäftsordnung des Stadtrates der
Welterbestadt Quedlinburg und seiner Ausschüsse

Antwort Nr.: AntwHFA/001/23

öffentlich Datum der Anfrage: 09.08.2023

Positionierung Welterbestadt Quedlinburg zum Selketalbahn-Ticket

Anregung Herr StR Kollmann zur Positionierung der Welterbestadt Quedlinburg zum Selketalbahn-Ticket am Beispiel der Stadt Harzgerode und der kostenlosen Nutzung der o.g. Bahn durch alle kurtaxenpflichtigen Besucher der o.g. Stadt

beantwortet durch:	Lt. Assistenz des OB	gez. Maack
Erforderliche Mitzeichnungen:	Fachbereichsleiterin 1	gez. Frommert
Fachbereich:	Oberbürgermeister Quedlinburg	gez. F. Ruch
Oberbürgermeister	Frank Ruch	gez. F. Ruch 18.08.23

Im Rahmen einer Videokonferenz des Landrates des Landkreises Harz am 09.09.2022 mit den Oberbürgermeistern und Bürgermeistern des Landkreises Harz wurde das Hatix-System für die Selketalbahn erstmals thematisiert. Auf Antrag der Stadt Harzgerode sollte geprüft werden, ob die unausgelastete Selketalbahn in das Hatix-System aufgenommen werden kann. Angedacht wurde eine Testphase von 3 Jahren. Es war eine finanzielle Beteiligung der Städte Harzgerode, Ballenstedt, Falkenstein und Quedlinburg vorgesehen.

In Auswertung der o.g. Videokonferenz wurde durch die WES QLB eine diesbezügliche Prüfung vorgenommen.

Folgende Rechnung lag zu Grunde:

Prognostizierter Einnahmeverlust durch neues System 280 T€ für Selketalbahn.

Der Einnahmeverlust wurde über einen Einwohnerschlüssel (Kurtaxübernachtungen 2019) verteilt. Für Quedlinburg sind dies 486.000 Übernachtungen, was einen Anteil von 65% ausmacht.

65% des Verlustes entsprechen 182 T€ für die WES Quedlinburg. Dies sollte die Kostenbeteiligung ausmachen.

Anteil Harzgerode	171.000 Übernachtungen	67,2 T€
Anteil Ballenstedt	28.000 Übernachtungen	11,2 T€
Anteil Falkenstein	49.000 Übernachtungen	19,6 T€

Stand 09/2022

Im Ergebnis der Kosten-Nutzen-Analysen der Selketalbahn-Anrainer entschloss sich zunächst nur die Stadt Harzgerode im Rahmen eines Pilotprojektes in einer Testphase von 3 Jahren teilzunehmen. Eine erste Auswertung soll im Jahr 2024 vorgenommen werden.